

Profilfach: Gestaltungstechnik

Lerngruppe: Unterstufe GTA, Schwerpunkt Grafikdesign und Objektdesign

Kunde: Stadt Iserlohn, Jugendschutz und Ordnungsamt

Anforderungssituationen: 2.1 Bildmotive für ein Medienprodukt konzipieren und 3.1 Werbeplakat nach Kundenauftrag entwerfen

Datum: 8. Oktober 2021

Verfasser: Holger Albertini

Creative Brief: Entwicklung eines Plakates zum Thema „Iserlohn gegen sexuelle Belästigung“

Hintergrundinformationen/Auftraggeber:

Leider ist sexuelle Belästigung und Gewalt trotz vieler positiver Entwicklungen, die beispielsweise durch die MeToo-Bewegung ausgelöst wurden, immer noch allgegenwärtiger Teil unseres täglichen Lebens. Leider gibt es immer noch Menschen, die im Alltag zweideutige Witze, sexuelle Anspielungen, vermeintliche Komplimente oder Aktionen wie Hinterherpfeifen oder das Versenden von pornografischem Material als normal empfinden oder dieses Verhalten unterstützen, indem sie es bagatellisieren, womöglich sogar darüber lachen und es so mindestens tolerieren, wenn nicht sogar fördern, statt sich deutlich dagegen auszusprechen.

All diesen Menschen ist offenbar nach wie vor nicht bewusst, dass sie mit ihrem Verhalten – auch wenn es nicht mit sexuellen Handlungen und Übergriffen verbunden ist – Grenzen überschreiten, die die Würde ihrer Mitmenschen verletzen und schlimmstenfalls sogar zum Stress auslösenden und damit belastenden Faktor für die Betroffenen werden können. Zudem ist ihnen offenbar auch nicht bewusst, dass diese Handlungen gegebenenfalls strafrechtlich relevant sind.

Auf diesen Missstand möchten der Jugendschutz und das Ordnungsamt der Stadt Iserlohn hinweisen und Iserlohner Bürgerinnen und Bürger aufmerksamkeitsstark auffordern, alle Formen – auch die vermeintlich harmlosen – von sexueller Belästigung nicht nur selbst zu unterlassen, sondern sie auch nicht länger zu tolerieren.

Aufgabe/Zielformulierung:

Entwickeln und realisieren Sie für den Jugendschutz und das Ordnungsamt der Stadt Iserlohn Plakate, die folgender Zielformulierung gerecht werden:

Wie müssen aufmerksamkeitsstarke und bisher ungesehenene Plakate aussehen, die alle Iserlohner Bürgerinnen und Bürger auffordern, unabhängig von Alter, Geschlecht und Herkunft respektvoll miteinander umzugehen und alle Formen von sexueller Belästigung zu unterlassen und nicht länger zu tolerieren?

Zielgruppe:

Alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Iserlohn, insbesondere natürlich alle Iserlohner Kinder, Jugendlichen und junge Erwachsene.

Pflichtbestandteile:

Das Logo der Stadt Iserlohn als Bestandteil des Textes „Iserlohn gegen sexuelle Belästigung – eine Aktion von Jugendschutz und Ordnungsamt der Stadt Iserlohn“.



Ansonsten gibt es keine Vorgaben. Da die Plakate aber auch in den Plakathaltern an den Zufahrtsstraßen von Iserlohn installiert werden, sollten sie möglichst plakativ, d. h. auch auf Distanz schnell und einfach erfassbar sein. Mögliche Headlines dürfen also nicht zu lang und mögliche Bilder dürfen nicht zu detailreich sein.

Produktionstechnische Vorgaben:

- Da der Siegerentwurf im Hochformat DIN A1 gedruckt werden soll, müssen sämtliche Plakatentwürfe so angelegt werden, dass sie ohne weiteren Kostenaufwand produziert werden können.
- Für die Kundenpräsentation müssen die Plakate zunächst im Hochformat DIN A3 (297 x 420 mm) angelegt werden. Sie sollten mit einer umgebenden schwarzen Outline in 0,5 pt Linienstärke versehen werden und in zweifacher Ausführung – eine Ausführung ist für die Jurysitzung und eine Ausführung ist für eine mögliche Ausstellung – zentriert in 95 % ausgegeben werden. Beide Ausführungen sollten im Anschluss an die Kundenpräsentation an Frau Habeck (Ordnungsamt) und Herrn Simon (Jugendschutz) übergeben werden.
- Die Kundenpräsentation der Plakate sollte mithilfe eines PDFs erfolgen, das alle präsentierten Plakate enthält. In diesem PDF sollte den Plakaten auf einer getrennten Seite jeweils der Name der Schülerin bzw. des Schülers vorgeschaltet sein, die bzw. der das jeweilige Plakat erstellt hat.

- Zudem muss Herr Simon im Rahmen der Kundenpräsentation pro teilnehmender Klasse eine Namensliste aller beteiligten Schülerinnen und Schüler übergeben werden. Die Namensliste muss so angelegt sein, dass Klasse, Vorname, Nachname und Geschlecht der beteiligten Schülerinnen und Schüler eindeutig ablesbar sind. Diese Liste dient im Weiteren zur Erstellung der Teilnahmeurkunden, die alle am Wettbewerb beteiligten Schülerinnen und Schüler erhalten.

Voraussichtlicher Zeitplan:

- Projektbeginn ist voraussichtlich im Januar 2022. Frau Habeck und Herr Simon werden zu einem Briefinggespräch in die Schule kommen. Zudem werden sie ggf. einen Referenten zum Thema mitbringen/ bereitstellen.
- Die Präsentation der Plakatkampagne erfolgt kurz vor oder nach den Osterferien. Der genaue Präsentationstermin wird rechtzeitig mit Frau Habeck und Herrn Simon abgesprochen.
- Anschließend tritt eine Jury bestehend aus Vertretern der Stadt Iserlohn zusammen, die aus den präsentierten Plakatkampagnen ein Plakat auswählt und es mit 400 Euro prämiert. Ort, Zeitpunkt und Datum der Jurysitzung werden im Rahmen des Präsentationstermins vereinbart.
- Das prämierte Plakat wird von der Stadt Iserlohn realisiert. Die Schule muss dazu ein belichtungsfähiges PDF des Siegerplakates liefern.
- Bestenfalls werden die Plakatentwürfe im Rahmen einer Ausstellung der Öffentlichkeit vorgestellt. Auch hierzu müssen Ort, Zeit und Dauer ggf. noch vereinbart werden.
- Sollte eine Ausstellung stattfinden können, wird sie durch den Bürgermeister der Stadt Iserlohn oder seinen Vertreter eröffnet. Er wird auch den Preis für das Siegerplakat übergeben.
- Die unterrichtenden Fachlehrerinnen und -lehrer übernehmen mit den beteiligten Klassen sowie den Auftraggebern den Aufbau der Ausstellung.
- Grundsätzlich ist die genannte Planung im Bedarfsfall den jeweils gültigen Vorgaben, die sich aus der Entwicklung der Corona-Pandemie ergeben, anzupassen.